

Jasmin Schaaf: Ein Jahr in den USA - Einblicke und Erfahrungen

Die 17-jährige Jasmin Schaaf berichtet über ihre Erfahrungen im USA-Stipendium bei einem Treffen mit Dr. Thomas Gebhart.

Ein Jahr in den USA: Erfahrungsbericht der Bundestags-Stipendiatin Jasmin Schaaf

Die aktuelle Bildungslandschaft wird durch internationale Erfahrungen bereichert, wie das Beispiel der 17-jährigen Jasmin Schaaf zeigt. Die Schülerin aus Bellheim kehrte kürzlich aus ihrem Austauschjahr in den USA zurück, wo sie im Rahmen des Parlamentarischen Patenschaftsprogramms (PPP) lebte. Thomas Gebhart, der CDU-Bundestagsabgeordnete, hatte sie für dieses wertvolle Stipendium ausgewählt.

Ein Blick auf das amerikanische Schulsystem

Während ihrer Zeit in Lancaster, Pennsylvania, hatte Jasmin die Möglichkeit, sich in einer Vielzahl von Aktivitäten auszuprobieren. Sie betonte, dass das amerikanische Schulsystem den Schülern viel Raum für kreative Entfaltung biete, was im Vergleich zur deutschen Schulbildung ein klarer Vorteil sei. „Man hat nicht nur die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen, sondern auch künstlerisch zu wachsen,“ erklärte sie. Diese unterschiedlichen Angebote führten dazu, dass amerikanische Schüler oft frühzeitig wissen, welche beruflichen Ziele sie anstreben.

Die Rolle von Jasmin als Botschafterin

Jasmin, die das Goethe Gymnasium in Germersheim besucht, beschreibt ihre Rolle als deutschlandweite Botschafterin mit positiven Erlebnissen. Sie fühlte sich in der Gastfamilie wohl und genoss den kulturellen Austausch. Die Freude am eigenen Land konnte sie bei ihren neuen Freunden teilen, wodurch sie das Bild Deutschlands in einem positiven Licht darstellen konnte.

Erinnerungen an spannende Ausflüge

Zu den Höhepunkten des Austauschjahres zählten auch Ausflüge, etwa zur Deutschen Botschaft in Washington D.C. sowie nach New York und Hawaii. Diese Erlebnisse bereicherten ihre Zeit in den Vereinigten Staaten und ermöglichten es ihr, ein breiteres Verständnis für das Land zu erlangen.

Ermutigung für zukünftige Stipendiaten

Thomas Gebhart zeigte sich erfreut über die positiven Erfahrungen von Jasmin und ermutigte andere junge Menschen, sich ebenfalls für solche Programme zu bewerben. „Ein Jahr im Ausland kann eine großartige Bereicherung sein,“ sagte er und wies darauf hin, dass die Widmung, die Abenteuerlust und die Entfaltung ihrer Interessen eine prägende Rolle im Leben der Stipendiaten spielen kann.

Informationen zum Parlamentarischem Patenschaftsprogramm

Das PPP ist eine Initiative des Deutschen Bundestages in Kooperation mit dem US-Kongress und eröffnet Schülerinnen, Schülern sowie jungen Berufstätigen die Möglichkeit, ein Jahr in den USA bei Gastfamilien zu leben und ihre Schule zu besuchen oder ein Praktikum zu absolvieren. Die Bewerbungsfrist für das Programmjahr 2025/26 endet am 13. September 2024. Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler, die

zwischen dem 1. August 2007 und dem 31. Juli 2010 geboren wurden sowie junge Berufstätige, die nach dem 31. Juli 2000 geboren sind.

Für alle Interessierten bieten sich hier bedeutende Chancen, das eigene Weltbild zu erweitern und von internationalen Erfahrungen zu profitieren.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de